



Erfahrung, die im Erzählen zu sich selbst kommt
Narrative Bewältigung von Krisen, Ängsten und Traumata
in Sagen des Vogt- und Egerlandes

Zkušenost, která se zpřítomňuje v příbězích
Narativní zpracování krizí, strachů a traumat
v pověstech Fojtska a Chebska

Wissenschaftliches Colloquium /
Vědecké kolokvium



Kontakt:
tim.steuk@phil.tu-chemnitz.de

Interreg



Kofinanciert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko



Kulturweg der Vögte
Kulturní cesta fojtů

múa MASARYKŮV ÚSTAV
A ARCHIV AV ČR, v.v.i.



2015
UNIVERSITY OF TECHNOLOGY
IN THE EUROPEAN CAPITAL OF CULTURE
CHEMNITZ

21.–22. Mai 2026
Hohenleuben
Museum Reichenfels
Reichenfels 1a, 07958 Hohenleuben

Donnerstag, 21. Mai 2026

10.00–10.30 Uhr Christoph Fasbender/Soňa Černá
Begrüßung

Sektion 1: Narratives Bewältigungspotenzial in Sagen

10.30–11.15 Uhr Tim Steuk
Erzählen von Krisen, Ängsten und Traumata
in regionalen Erzählungen des Vogt-
und Egerlandes

11.15–12.00 Uhr Silvan Wagner
Bechsteins *Klapperer auf dem Kirchhofe zu
Thierbach* als autopoietische ‚Metasage‘

12.00–13.00 Uhr *Mittagspause*

Sektion 2: Narratives Erinnern an den (Nieder-)Adel

13.00–13.45 Uhr Christoph Fasbender
Der Gutsherr als Wiedergänger

13.45–14.30 Uhr Odin Haller
Wappensagen adliger Familien des Vogt-
und Egerlandes als ‚Zeitfugen‘: Narrative
Verdichtung von Trauma, Erinnerung
und Identität

14.30–15.00 Uhr *Kaffeepause*

Sektion 3: Erzählerische Reflexionen über Vergehen und gerechte Strafen

15.00–15.45 Uhr Janin Pisarek
Kopflose Reiter, schwarze Hunde und umge-
hende Tote. Spuren zum Umgang mit Frevel,
Kriegsverbrechen und Gräueltaten in Nach-
todstrafen

15.45–16.30 Uhr Luca Kirchberger
Schwarzkünstler in Erzählungen des Vogt-
und Egerlandes

16.30–16.45 Uhr *Kurze Pause*

16.45–17.30 Uhr Einblick in ausgewählte Handschriften
und Unterlagen des Vogtländischen Alter-
tumsforschenden Vereins Hohenleuben
mit Antje Dunse (Leiterin des Museums
Reichenfels)

18.30 Uhr *Gemeinsames Abendessen im Wirtshaus
„Podium“ (Schloßstraße 1, 07545 Gera)*

Freitag, 22. Mai 2026

Sektion 4: Sagen im Kontext der Bewältigung historischer Krisen im Vogt- und Egerland

09.30–10.15 Uhr Matthias Standke-Hart
Sagenhafte Resilienz. Narrative Konflikt-
verhütung und Krisenbewältigung im
vogtländischen Sagenschatz

10.15–11.00 Uhr Sylvia Jurchen
Ohne Kloß nix los. Hunger in Sagen des
Vogt- und Egerlandes

11.00–11.15 Uhr *Kurze Pause*

Sektion 5: Zusammenhänge von Angstbewältigung und religiöser Topologie

11.15–12.00 Uhr Anna Sophie Hösel
Über *Liebeshandel* und *seltzame kurtzweil* –
Wie die Mönche und Nonnen in die unter-
irdischen Gänge des Vogt- und Egerlandes
kamen

12.00–13.00 Uhr *Mittagspause*

13.00–13.45 Uhr Soňa Černá
Die Mirakel von Maria Kulm

Sektion 6: Ausblick: Didaktisches Potential von Sagen im schulischen Kontext

13.45–14.30 Uhr Mira Balasz, Marc Hädelt, Lilliana Fenger,
Anna Sophie Hösel
Workshop zum Schulmaterial „Sagenhaftes
Vogt- und Egerland“ mit Lehrkräften aus
der Region

Anschließende Kaffeepause und Verabschiedung